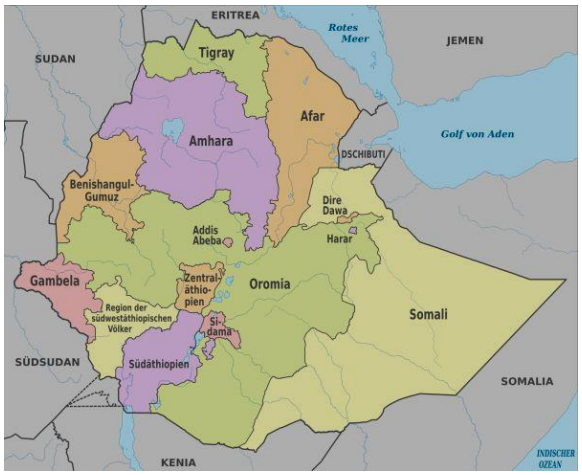
# 100 Jahre Weltmissions-Sonntag am 18.10.2026

Im Auftrag des Papstes betet und sammelt am Weltmissions-Sonntag, dem **18. Oktober 2026**, die ganze Kirche weltweit für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. Er steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen!




Um einen Einblick in die Weltkirche zu bekommen, wählen wir jedes Jahr ein Schwerpunktland. Heuer sind wir zu Gast in Äthiopien.

**Äthiopien ist ein Land voller Vielfalt und zugleich eine der Wiegen des Christentums**. Seit dem 4. Jahrhundert prägt der Glaube das Land. Auch heute stehen kirchliche Partner dort an der Seite der Schwächsten, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Etwa in der vom Krieg schwer getroffenen Region **Tigray**. Dort blieb der Salesianerpater Father Luan unter Einsatz seines Lebens an der Seite der Menschen, als viele andere flohen. Heute begleitet er Frauen, die Gewalt, Vertreibung und traumatische Erfahrungen erlitten haben, und schenkt ihnen neue Hoffnung. Mit Aufklärung, Schulprojekten und Gesprächen in den Dörfern schützen sie Mädchen vor einer Praxis, die noch immer Leben und Zukunftschancen zerstört.

An der **Grenze zu Somalia** wiederum steht Schwester Mary Joachim Frauen bei, die ausgegrenzt, entrechtet oder vergessen werden. Sie begleitet sie, stärkt ihr Selbstvertrauen und eröffnet neue Perspektiven. Mit Ihrer Spende zum Weltmissions-Sonntag unterstützen Sie genau diese Arbeit: Sie schützen Mädchen vor Gewalt, schenken traumatisierten Frauen neue Hoffnung und helfen Menschen, die sonst oft keine Stimme haben. Schenken wir Mädchen und Frauen in Äthiopien die Chance auf eine Zukunft in Würde, Sicherheit und Hoffnung.

**Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke der Diözese Gurk in Kärnten ist seit drei Jahren der neue Pfarrvorsteher der Pfarren Eberndorf/ Dobrla vas, Edling/ Kazaze und Kühnsdorf/ Sinča vas.** Sylvere Buzingo stammt aus dem ostafrikanischen Burundi und sieht sich selbst als "Frucht von Missio". Schließlich verdanke er es dem weltweit tätigen Hilfswerk, in seiner Heimat den Weg des Priestertums eingeschlagen zu haben.

**Kanonikus Dr. Sylvère Buzingo MA wird am Anbetungstag, den 15.10.2026, die Hl. Messe um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Kanzian feiern.** Die Diözesanreferentin der Missio Kärnten ist Frau Anna Maria Sedlmaier, die mit ihrer Familie in der Pfarre St. Kanzian/ Škocjan wohnt. Am 18.10.2026 wird um 10:00 Uhr im Klagenfurter Dom die Festmesse mit Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz und Diözesandirektor Kan. Dr. Sylvère Buzingo gefeiert. Die musikalische Gestaltung werden u.a. die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut aus dem Kloster Wernberg übernehmen.

**In St. Kanzian wird am Weltmissions-Sonntag der Gemischte Chor Ruden, wo eine St. Kanzianerin mitsingt, die Hl. Messe mitgestalten. Herzlichen Dank dafür.**

# 100 let svetovne misijonske nedelje, dne 18.10.2026

Nabirka Misijonske nedelje je svetovna nabirka za potrebe mladih Cerkva. Z nabirko upravlja Papeška misijonska družba za širjenje vere, ki preko svetovnega razpisa razdeli sredstva na več tisoč krajev za redno podporo in izredne projekte gradenj ter obnov. Ves mesec oktober je misijonski mesec, posvečen razmišljanju o misijonih, molitvi za misijone in misijonarje, prošnji za misijonarske poklice.

**Misijonsko nedeljo bomo letos obhajali že stotič.**

1. oktobra goduje sv. Terezija Deteta Jezusa, karmeličanka, ki je vse svoje redovno življenje preživela v klavzuri samostana. Njeno srce pa je pokalo po šivih, saj je v veliki ljubezni hotela objeti ves svet. Zapisala je: *»Poklicana sem za ljubezen. V srcu Cerkve, ki je moja mati, hočem biti ljubezen.«* V molitvi se je darovala še posebej za misijonarje. Zato jo je papež Pij XI. razglasil za zavetnico misijonov. Z njenim godom začenjamo naš misijonski mesec.

Na letošnjo Misijonsko nedeljo molimo spet za misijonarje po vsem svetu in za vse tiste, ki skušajo ljudem prinesti Jezusa in njegovo odrešilno delo. In evangelij nas spominja na bistvo: da nas je Bog ustvaril iz ljubezni po svoji podobi in podobnosti, da smo njegovi in da nas kliče, da živimo z njim v radosti in veselju.